

RS Verg 2007/6/13 N/0046-BVA/02/2007-041

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 13.06.2007

Norm

BVergG 2006 §268

1. BVergG 2006 § 268 gültig von 01.04.2012 bis 20.08.2018 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 65/2018
2. BVergG 2006 § 268 gültig von 05.03.2010 bis 31.03.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 15/2010
3. BVergG 2006 § 268 gültig von 01.01.2008 bis 04.03.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 86/2007
4. BVergG 2006 § 268 gültig von 01.02.2006 bis 31.12.2007

Rechtssatz

Auch wenn der geschätzte Auftragswert weniger als 250.000 Euro ausmacht, muss der Auftraggeber die Angemessenheit der Preise prüfen. Er muss dabei jedoch nicht das Verfahren nach § 269 Abs 3 BVergG 2006 einhalten. Auch wenn der geschätzte Auftragswert weniger als 250.000 Euro ausmacht, muss der Auftraggeber die Angemessenheit der Preise prüfen. Er muss dabei jedoch nicht das Verfahren nach Paragraph 269, Absatz 3, BVergG 2006 einhalten.

Entscheidungstexte

- N/0046-BVA/02/2007-041

Entscheidungstext Bundesvergabeamt Bescheid 13.06.2007 N/0046-BVA/02/2007-041

Dokumentnummer

VERGR_20070613_N_0046_BVA_02_2007_041_06

Quelle: Vergabekontrollbehörden Verg, <https://www.ris.bka.gv.at/Verg>